

Link: <https://www.computerwoche.de/a/cloud-computing-befluegelt-einsatz-von-hochleistungsrechnern,1882022>

Hochleistung in den Wolken

## Cloud Computing beflügelt Einsatz von Hochleistungsrechnern

Datum: 16.12.2008  
Autor(en): Andreas Schaffry

**Zahlreiche Software-Anbieter ergänzen derzeit ihre Cloud Services um High-Performance Computing (HPC). In Kombination beider Modelle entstehen Cloud-basierte HPC Services, vorausgesetzt, sie wurden so entwickelt, dass sie den Vorteil von parallelen und verteilten IT-Ressourcen bieten.**

**Cloud Computing**<sup>1</sup> und der Einsatz von **Hochleistungsrechnern**<sup>2</sup>, das so genannte High-Performance Computing (HPC), ergänzen sich ideal. Wie Ovum-Analyst David Mitchell feststellt, entwickelt sich aufgrund der veränderten Marktanforderungen **Cloud Computing**<sup>3</sup>, wie Software as a Service (SaaS) und Grid Computing, zu einem Modell variabler Kostenberechnung für IT-Dienste.

Gleichzeitig kurbeln exponential steigende Datenmengen und der Wunsch von Unternehmen, besseren Einblick in die eigenen Daten zu erhalten, die Nachfrage nach HPC-Systemen an.

Speziell Unternehmen mit großen Datenvolumina, etwa Energieversorger, Telekommunikations-Unternehmen, Firmen mit hohen Anforderungen an das Ad-hoc-Reporting sowie der **Handel**<sup>4</sup> benötigen große Mengen an freien Computer-Ressourcen, um diese Daten zu sammeln und geschäftlich auszuwerten. Früher waren HPC-Implementierungen sehr zeitaufwändig sowie mit hohen Kosten, verbunden, denn eine Installation kostete in der Regel mehrere Millionen US-Dollar.

### Super-Computer

Für viele Anwenderunternehmen bringt daher eine Verbindung von Cloud Computing mit High-Performance Computing vielfältige Vorzüge. Zum einen sind heutzutage **Super-Computer**<sup>5</sup> auch für Firmen mit geringeren IT-Budgets erschwinglich. Werden die für Daten-Analysen erforderlichen Computer-Ressourcen zudem über ein **Cloud-Computing-Netzwerk**<sup>6</sup> bezogen, lassen sich damit Kosten deutlich reduzieren. Der Grund: Die benötigten Server- und Rechner-Kapazitäten müssen nicht mehr vollständig intern vorgehalten werden, sondern lassen sich bedarfsgerecht aus dem **Rechenzentrum**<sup>7</sup> eines Dienstleisters beziehen.

### Links im Artikel:

- <sup>1</sup> <https://www.cio.de/knowledgecenter/server/>
  - <sup>2</sup> <https://www.cio.de/knowledgecenter/server/>
  - <sup>3</sup> <https://www.cio.de/knowledgecenter/server/>
  - <sup>4</sup> <https://www.cio.de/retailit/>
  - <sup>5</sup> <https://www.cio.de/technik/>
  - <sup>6</sup> <https://www.cio.de/knowledgecenter/netzwerk/>
  - <sup>7</sup> <https://www.cio.de/knowledgecenter/server/>
-

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.